



Malus toringo



Höhe	4-5 m
Breite	5-6m
Krone	rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	rotbraun
Blatt	grün
Blüte	hellrosa, weiss, Blüten im April
Früchte	gelb, orange
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	Tonboden, Lehmboden, Sandboden, saure Boden, kalkreiche Boden
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	schmale straßen, kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Synonyme	Malus sieboldii

Malus toringo (Syn. M. sieboldii) ist ein kleiner Baum, der in Europa häufig strauchförmig wächst. Er wird 4 bis 5 m hoch und hat eine ovale bis runde Krone mit stark abstehenden und überhängenden Ästen. Das glänzend dunkelgrüne Blatt ist oval bis eiförmig, unterseits hellgrün behaart und hat manchmal 1 bis 3 Lappen. Die Blütenknospen sind violettrot, die hellrosa aufblühenden Blüten verblühen weiß. Der Blütendurchmesser ist circa 2,5 cm. Die runden Früchte sind gelborange. M. toringo eignet sich für Alleeen, Straßen und Gärten und bevorzugt einen nährstoffreichen Boden. Klimazone: 5a